

und beschäftigte sich später mit Ethnographie, besonders mit dem Stud. von Volkstrachten.

W.: Nerosty Moravy a Slezska dle nalezišť (Die Mineralien Mährens und Schlesiens nach Fundorten), 1882; Petrologická studia porfyrového horstva v Čechách, dokonč. díla prof. Emanuela Bořického (Petrolog. Stud. der Porphyrgebirgsmassen in Böhmen, vollendet von Prof. E. B.), 1883; Nerosty království českého dle nalezišť (Die Mineralien des Königreiches Böhmen nach Fundorten), 1886, Erg.Bd. 1899; Kroje lidové na Moravě a ve Slezsku (Volkstrachten in Mähren und Schlesien), 1887–1909; O geologických poměrech Moravy (Über die geolog. Verhältnisse Mährens), 1892; Údolí vltavské mezi Prahou a Kralupy (Das Moldautal zwischen Prag und Kralup), 1893; Krajinný ráz Moravy (Das Landschaftsbild Mährens), 1898; Přírodní ráz Mor. Slovenska (Die Beschaffenheit der Natur in der Mähr. Slowakei), 1918.

L.: *Časopis Matice moravské* 17, 1910; M. Kolaja-K. Klusák-L. Kunz, J. K., ke 100. výročí narození moravského etnografa (J. K., zum 100. Geburtstag des mähr. Ethnographen), 1957; *Otto* 14, 28, Erg.Bd. IIII; *Masaryk* 3.

Kment Adele, Schriftstellerin. * Wien, 13. 8. 1881; † Wien, 31. 8. 1950. Lebte in Wien und stud. hier zwei Semester Volkswirtschaft. Schon in ihrer Jugend war sie Mitarbeiterin bei verschiedenen Ztg. und Z.; ihre Romane und Novellen schrieb die beliebte und vielgelesene Unterhaltungsschriftstellerin erst in späteren Jahren. In einfachem Erzählstil zeigt sie gute Beobachtungsgabe, Interesse an sozialen Problemen und ihre Liebe zu den „Leuten vom Grund“ und zur Stadt. K. wirkte auch lange Zeit als Präs. der kath. Schriftstellervereinigung „Winfried“.

W.: Heimat am Schönbrunnerpark (Roman), 1932, Neuaufl. 1948; Der Weg nach Wien (Roman), 1934, Neuaufl. 1946; Herzlieb und Rosenrot (Roman), 1935, Neuaufl. 1946; Offmey. Geschichte der alten Stadt Hainburg, 1936; Die Söhne Napoleons (Roman), 1946; Rund um den Stefansturm (Sagen und Legenden), 1946; Das Haus der guten Chunradin (Roman), 1947; Der vielgeliebte König (Roman), 1950; etc.

L.: *Die Presse* vom 6. 9. 1950; *Giebisch-Pichler-Vancsa*; H. Kindermann, *Wegweiser durch die moderne Literatur in Österr.*, 1947; *Kosch*; *Kürschner*, 1949 (Nachtrag).

Kmeř Andrej, Seelsorger und Botaniker. * Bzenica (Slowakei), 19. 11. 1841; † St. Martin (Turčiansky Svätý Martin, Slowakei), 16. 2. 1908. Stud. in Gran kath. Theol., wurde Kaplan in Senohrad, schließlich Pfarrer in Prinzendorf. K., dessen Buch über die Volkswirtschaft 1875 durch die ung. Behörden beschlagnahmt wurde, beschäftigte sich auch mit Rosenzucht (nach ihm ist die rosa Kmetiana benannt). Bei seinen botan. Streifzügen auf dem Sitno beschrieb er 23 neue Arten von Pflanzen und Schwämmen. Er begründete die botan.

Smlg. des Slowak. Nationalmus. in St. Martin und erwarb sich als Vorsitzender der Slowak. Musealges. große Verdienste um die Erhaltung slowak. Altertümer. Durch seinen Kontakt mit ausländ. Wissenschaftern warb er um die wiss., aber auch um die nationale Anerkennung des slowak. Volkes.

W.: *Hospodar na Slovensku* (Der Landwirt in der Slowakei), 1891; *Veľeba Sitna* (Die Erhebung des Sitno), 1894; *Sitno a jeho široké okolie* (Der Berg Sitno und seine weitere Umgebung), 1924; etc.

L.: K. A. Medvecký, A. K., *jeho život a dielo* (A. K., sein Leben und Werk), 1913; *St. Klima*, A. K., in: *Osvěta*, 1914; *Št. Janček*, A. K., 1941; *Masaryk* 3; *Otto* 28; *υ Slovenský náučný slovník* 2, 1932; *Št. Kréméry*, *Ludia a knihy* (Menschen und Bücher), 1928, S. 145–53; *Kleine Slaw. Biographie*, 1958, S. 301.

Kmetitsch S. Agnes (Anna), Ps. Anna Groß, Schriftstellerin. * Graz, 4. 4. 1866; † Graz, 2. 3. 1932. Tochter eines Gymnasialprof. Trat nach Besuch der Lehrerinnenbildungsanstalt in Graz (1886 Lehrbefähigung für Volksschulen) und kurzer Lehrtätigkeit in Pischeldorf 1898 in den Orden der Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz v. Paul in Graz ein. Nach Beendigung des Noviziates wirkte sie in der dem Provinzhaus angeschlossenen „Marienschule“, ab 1898 als Schulleiterin, 1917 Dir. Mitarbeiterin der Z. „Das Marienkind“ und Verfasserin zahlreicher Gedichte, Erzählungen und Theaterstücke für Mädchenbühnen.

W.: *Gedichte*; *Erzählungen*: *Das Edelweiß*, 1916; *Aus den Bergen*, 1918; *Am Wegkreuz*, 1922; *Ein edles Herz*, 1924; *Elsa*, 1928; *Der Sieg des Kreuzes*, 1931; etc. *Lustspiele*: *Die Unzufriedenen*, 1915; *Kuriert*, 1916; *Die Gehörknöchelchen*, 1918; *Bestrafte Katzenliebe*, 1922; *Der Komet*, 1931; etc. *Schauspiele*: *Die Heilige von Tirol*, 1914; *Das Marienkind*, 1914; *Die Sklavin*, 1919; *Das Bild auf dem Berge*, 1926; etc. *Weihnachtsstücke*: *Die Bäuerin vom Koglhof*, 1917; *Miriam*, 1918; *Wo ist der neugeborene König*, 1924.

L.: *Grazer Volksbl.* vom 3. 3. 1932; *Mitt. S. J. H. Strauß*, Wien, O. Meister, Graz.

Kmetý György, General. * Alsópokorágy, Kom. Gömör (Nižnia-Pokoradz, Slowakei), 24. 5. 1813; † London, 25. 4. 1865. Trat 1833 als Kadett in das IR. 19. 1837 Lt., 1847 Oblt. und Rgt.-Adj. Im Sommer 1848 wurde er Hptm. bei der Honved, im Oktober Mjr. und Kmdt. des 23. Honvedbat., 1849 Div.-Kmdt. beim Ober-Donau- (später VII.) Armeekorps in der Schlacht bei Kápolna (26. und 27. 2.) und bei der Eroberung von Ofen. 1849 Gen. Am 13. 6. besiegte er Gen. F. Wyss bei Csorna, kämpfte vor Komorn, marschierte dann mit seiner Div. nach Südungarn und nahm an den Schlachten bei Hegyes (6. 7.)